

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 228.

Sonnabend, den 16. August.

1845.

Unter den gegenwärtig eingetretenen Verhältnissen und bei der kräftigen Mitwirkung, welche die Communalgarde und die derselben angeschlossenen Herren Studirenden den städtischen Behörden bereitwilligst gewährten, dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, daß die Ruhe der Stadt nicht wieder gestört werde. Es sind jedoch die großen Anstrengungen, welche in den verfloffenen Tagen von der Communalgarde und den Studirenden geleistet worden sind, in solchem Umfang nur in den dringendsten Fällen feruerhin in Anspruch zu nehmen. Deshalb erwarten wir von allen Bürgern und Einwohnern unserer Stadt mit Zuversicht, daß jeder für seine Person und nach seiner Stellung zu Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung nach Kräften beitrage, da es von der höchsten Wichtigkeit ist, daß baldigst die völlige Wiederherstellung der Ruhe zur öffentlichen Kenntniß auch im Auslande gelange, damit nicht eine der wichtigsten Interessen unsrer Stadt, die ungestörte Abhaltung der nahe bevorstehenden Michaelismesse, gefährdet werde. In Berücksichtigung der Wohlfahrt unsrer Stadt müssen wir die Sorge dafür allen Bürgern und Einwohnern dringend an das Herz legen.

Leipzig, den 15. August 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Achtzehnte Einzahlung.

Es wird andurch die mit Fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende achtzehnte Einzahlung ausgeschrieben. Derselbe ist spätestens

den 1. October d. J. Abends 1 Uhr

bei Verwehung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. Juli d. J. datirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 95 Thaler lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

4 Thlr. 3 Mgr. — Pf. baar und

— : 27 : — , durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 90 Thlr. auf die Monate Juli, August und September d. J.

zu gewähren.

Leipzig, 12. August 1845.

Directorium

der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

G. A. Dorn.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1846 auscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und deren Ersahmänner, ist in diesen Tagen die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Von dieser Wahl sind, nach §. 73. c. der allgemeinen Städteordnung, diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung von Landes- und Gemeinde-Abgaben ganz oder zum Theil länger als 2 Jahre in Rückstände befinden. Es werden daher dergleichen Abgaben-Restanten hierdurch zu der **sofortigen** Berichtigung ihrer Abgaberrückstände, bei Verlust ihres Wahlrechts für gegenwärtige Wahl, aufgefordert.

Leipzig, den 13. August 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.



Wir haben sie zur Erde bestattet, die irdischen Ueberreste der unglücklichen Opfer des zwölften August; die Stadt, das Land, bald auch unser deutsches Vaterland, trauert. Unsere Trauer gilt den unschuldig Gefallenen, die das Opfer eines noch nicht gerechtfertigten Entschlusses wurden; unsere Trauer gilt den Ereignissen, welche die Schranken des Gesetzes einerseits, und die Bande des gegenseitigen Vertrauens andererseits sprengten; unsere Trauer und unser Schmerz gilt den Zuständen, die jene Ereignisse herbeiführten, eben sowohl wie den Zuständen, die die Folge derselben geworden sind. Diese tief begründete Trauer und dieser innige Schmerz ist aber nicht drückend und schwächend, sondern er-muthigt und kräftigt uns. Wir fühlen uns stark zu allem, was recht und gesetzlich ist, und um so stärker, für je schwächer man uns hielt; stark zu thun, was unsre Pflicht, und stark zu fordern, was unser Recht ist. Und so ersprieht uns aus jener Trauer die Hoffnung, daß es durch uns und für uns auch bald werde besser werden; daß die traurigen Ereignisse der jüngsten Vergangenheit auch diesmal, wie es uns schon oftmals die Geschichte berichtet hat, der Preis einer segensreicheren Zukunft seien. An dieser Hoffnung wollen wir festhalten mit aller der edlen Stärke, die uns das Bewußtsein gesetzlichen Handelns und gesetzlichen Wollens verleiht; festhalten mit aller Kraft, welche die Bestrebungen für die hohen Interessen erfordern, um deren Geltendmachung in unserm Staatsleben es sich in der nächsten Zukunft handelt; aber auch festhalten mit allem Vertrauen zu unserem geliebten Könige, dessen innigen Schmerz über das Geschehene uns die Abgeordneten unserer Stadt bereits verkündigt haben, an dessen Gerechtigkeitsliebe noch kein Sachse jemals zweifelte, und dessen echt constitutionell königlichen Sinn eine nahe Zukunft, so Gott will! von Neuem offenbaren wird. Leipzig, am 15. August 1845.

Zur Berücksichtigung.

Das traurige Ereigniß in den spätern Abendstunden des 12. August hat uns Bewohner Leipzigs mit Recht tief erschüttert, denn der Tod vieler hoffnungsvoller junger Männer, die nicht als Ruhestörer, sondern als ruhige Zuhörer einer solennen Musik sich in unseren Promenaden eingefunden hatten und nur zufällig entfernte Zeugen einer tadelnswerthen Ruhestörung wurden, hat natürlich tiefes, herzliches Mitgefühl erweckt und eine sehr bittere Stimmung und Erregung hervorbringen müssen.

So gerecht der Schmerz und so natürlich die Aufregung ist, so ist es doch gleichzeitig unsere Pflicht, als Bürger und Communalgardisten dahin zu streben, daß jeder in seinen Umgebungen sich bemühe, zu trösten und zu beruhigen, namentlich diejenigen, die vielleicht in guter Absicht, doch ohne ruhige Auffassung der Verhältnisse die Erregung vermehren oder sich wohl gar in ihrer Bereiztheit zu Demonstrationen gegen die hiesige Garnison berechtigt glauben.

Vergessen wir nicht, daß der Soldat streng den ihm gegebenen Befehl befolgen muß, kein freier Wille ihm im Dienst gelassen wird, und wenn er unmittelbar uns Unglück zufügte, nicht er, sondern der Befehl das Unglück herbeiführte.

Wir wissen, wie schmerzlich es dem braven Officier und Militair ist, die Waffe gegen die Bürger zu gebrauchen. Was Einzelne verschuldeten, lassen wir es nicht der Mehrheit entgelten, die wie natürlich als unsere Landsleute, nur mit innigem Bedauern diesen Schritt beklagen; suche jeder dahin zu wirken, dieser Mehrzahl Kränkung zu ersparen und ihre ohnehin schwierige Stellung nicht noch mehr zu erschweren. Eine mit Gerechtigkeit geführte Untersuchung der Begebenheiten an jenem für viele fürchterlich gewordenen Abend — kann zwar das geschehene Unglück nicht ungeschehen machen, wird aber der Bürgerschaft, die sich rein von jeder unlautern Bewegung weiß, Genugthuung gewähren.

Vertrauen wir dem, der uns zuerst mit Vertrauen entgegenkam, unserm gerechten und geliebten Könige.

Ein Communalgardist.

Vertrauen erweckt Vertrauen!

„Die Liebe meiner Unterthanen ist meine sicherste Leibwache,“ war der Wahlspruch eines edeln deutschen Fürsten, der in freudiger Ueberzeugung sie zu besitzen und sich seiner edeln Gesinnung wohl bewußt, in jeder Zeit der Noth und Gefahr des Landes auf sie bauen konnte. Dies sagte der Regent eines absoluten Staates; um wie viel mehr kann dies das Oberhaupt eines constitutionellen, wo es eine durch die Verfassung eingeführte und durch sie verbürgte, aber eben so auch zu deren Schutz und Aufrechthaltung bestehende bewaffnete Bürgerwehr giebt. Nichts kann daher natürlicher, nichts ehrenvoller sein, als daß bei gegenseitigem Vertrauen, d. h. der Staatsregierung gegen die Staats-

bürger und umgekehrt in der Stunde der Noth und Gefahr die Erhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit den Händen dieser bewaffneten Bürgerwehr vertrauensvoll überlassen werde, denn sie ist es, welche meist auf friedlichem Wege ihren Zweck zu erreichen vermag, und dies wegen der moralischen

Wirkung, die sie auf das Volk ausübt, wegen der Ehrerbietung, die auch der Roheste des Volkes für den Bürger empfindet. Möge das hier Gesagte sich auch in diesen Tagen als wahr und richtig bestätigen, wie dies auch schon unverkennbar geschehen ist.

Albert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Großmann,
 Mittag 12 Uhr " M. Bruder,
 Vesp. 2 Uhr " D. Meißner;
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr " D. Siegel,
 Vesp. 2 Uhr " M. Tempel;
 in der Neukirche: Früh 8 Uhr " M. Söfner,
 Vesp. 2 Uhr " Cand. Fleischer;
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr " M. Michaelis,
 Vesp. 2 Uhr " M. Gräfe;
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. M. Mücke,
 Vesp. 2 Uhr " Semin. Liske;
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr " M. Kriz, C.;
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr " Cand. Ulbricht,
 Vesp. 1/2 Uhr Betstunde;
 zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr " Dpig;
 Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr " M. Schmidt;
 ref. Gemeinde: Früh 7/9 Uhr " Pastor Blas;
 kathol. Gemeinde Früh 10 Uhr " P. Kaspar;
 in Connewitz: Früh 8 Uhr " M. Gräfe;

Montag zu St. Nicolai Hr. M. Simon.
 Dienstag zu St. Thomä " M. Michaelis.
 Früh 7 Uhr. Mittwoch zu St. Nicolai " Cand. Hannsen.
 Donnerstag zu St. Thomä " Cand. Härtel.
 Freitag zu St. Nicolai " M. Holtsh.
 Nachm. 2 Uhr Montag zu St. Thomä;
 " 2 " Donnerstag zu St. Nicolai;
 " 1 1/2 " Sonnabend zu St. Nicolai.

Wöchner:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
 Salve Regina, von Hauptmann.
 Selig die Todten, von Grabehand.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Des Staubes eitle Sorgen, von Haydn.

Liste der Getrauten.

Vom 8. bis mit 14. August.

- a) Thomaskirche:
 1) A. F. Jung, Einwohner hier, mit M. L. Schmidt hier.
 2) J. F. Diebe, Einwohner in Zwenkau, mit J. F. Schäfer, Einwohners hier Tochter.
 3) E. C. A. Hoffmann, Handarbeiter in Reudnitz, mit Frau E. F. Lämmler, Handarbeiters hinterlassene Witwe.
 4) F. A. Stockmar, Einwohner hier, mit M. C. Richter, Handarbeiters Tochter.
 b) Nicolai-Kirche:
 1) Hr. M. F. W. Herz, Schuldirektor und Nachmittags-Prediger zu Ernstthal, mit Igfr. F. C. Flobr, Bürgers und Gastwirths in Braunschweig hinterlassener Tochter.
 2) Hr. A. W. Zimmermann, Bürger und Buchbindermeister in Grimma, mit Igfr. A. W. C. Hamger, Handlungs-Procuristens hier Tochter.

- 3) J. G. Ebert, Markthelfer, mit Igfr. E. W. Lausch, Bürgers und Tuchmachermeisters in Bitterfeld Tochter.
 4) J. A. E. Günther, Cigarrenmacher in Reudnitz, mit Igfr. J. F. Henze, Kohlentragers hinterlassener Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 8. bis mit 14. August.

- a) Thomaskirche:
 1) Hr. R. F. Böllners, Musiklehrers Sohn.
 2) Hr. J. E. Pönike's, Buchhandlungs-Buchhalters L.
 3) Hr. E. W. Schübe's, Bürgers u. Schenkwrths Sohn.
 4) Hr. F. W. Schleichers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
 5) Hr. R. W. D. Günthers, Bürgers und Weißgerbersmeisters Tochter.
 6) J. R. Königs, Markthelfers Sohn.
 7) J. E. Jänichs, herrschaftlichen Kutschers Sohn.
 b) Nicolai-Kirche:
 1) Hr. R. E. Arnolds, Bürgers, Buchbindermeisters und Hausbesizers Sohn.
 2) Hr. A. E. Schmidts, Advocatens Tochter.
 3) Hr. J. A. Niehues, Bürgers und Pappensabrikantens Tochter.
 4) Hr. A. M. Kretschmars, Buchdruckers Tochter.
 5) Hr. E. H. Schüzens, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 6) Hr. G. Duderstädt's, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
 7-8) E. A. Heyne's, Maurergesellens Zwillingstöchter.
 9) J. E. Kranke's, herrschafil. Kutschers Tochter.
 10) F. W. Kurths, Markthelfers Sohn.
 11) E. Drilns, Hausmanns Tochter.
 12) E. F. Lorenz's, Markthelfers Tochter.
 13) F. A. Stephans, Aufwärters bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
 14) E. F. Reff's, Aufläbers Tochter.
 15) J. E. G. Schmiders, Kofferträgers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
 16-17) 2 unehel. Knaben.
 18-19) 2 unehel. Mädchen.
 c) Reformirte Kirche:
 1) Ferdinand Alexander Förster, Maschinistens bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
 2) Carl Ludwig Heinrich Theodor Schlitte, Graveurs Sohn.
 3) Mathilde Wilhelmine Lisch, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 d) Katholische Gemeinde:
 Herrn F. Frischke's, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.

Getreidepreise vom 8. bis 14. August.

Weizen	3	Thlr.	27	Ngr.	—	Pf.	bis	4	Thlr.	5	Ngr.	—	Pf.
Korn	2	28	3	3	—								
Gerste	2	2	—	2	5	—							
Hafer	1	20	—	1	22	—							
Kartoffeln	1	10	—	1	25	—							
Erbfen	3	—	—	3	5	—							
Heu	—	20	—	—	27	—							Pf.
Stroh	2	10	—	3	10	—							
Butter	—	10	—	—	13	—							

Holz, Kohlen, und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 7 Ngr. — Pf. bis 8 Thlr. 6 Ngr. — Pf.	Eichenholz	5 Thlr. 20 Ngr. — Pf. bis 6 Thlr. 10 Ngr. — Pf.
Birkenholz	6 „ 12 „ — „ 7 „ — „	Kiefernholz	4 „ 15 „ — „ 8 „ 7 „ — „
Eichenholz	8 „ 20 „ — „ 6 „ 10 „ — „	Kohlen	8 „ 15 „ — „ — „ — „
		Schl. Kalk	— „ 20 „ — „ — „ — „

Börse in Leipzig, am 15. August 1845.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	140 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 %	99 1/2	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	—	102 1/2	Holland. Duc. à 3 %	—	6 1/2	do. lausitzer do. . . 3 %	—	100
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	—	99 1/2	Kaiserl. do. do. . . à 65 1/2 As	—	6 1/2	do. do. . . 3 1/2 %	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or. à 5 1/2	111 1/2	—	Breslauer do. do. . . à 65 1/2 As	—	6 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 1/2	—	108 1/2
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	99 1/2	—	Pasair. do. do. . . à 65 As	—	6 1/2	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % in Pr. Cour. . . pr. 100 1/2	—	99 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	—	57	Conv. Species u. Gulden idem 10 und 20 Kr.	—	4 1/2	Hamburg. Feuer-Cass.-Anf. à 3 1/2 % (300 Mk. B. = 150 1/2)	—	85 1/2
Hamburg pr. 800 Mk. Bco.	150 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 1/2 % pr. 150 fl. C.	119	—
London pr. 1 £ Sterl.	6. 25	—	Silber do. do. . . do.	—	—	do. do. . . à 4 1/2 % do. do.	—	107
Paris pr. 300 Francs	80 1/2	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusiv. Zinsen.	—	—	do. do. . . à 3 1/2 % do. do.	—	81 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	104 1/2	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 % im 14 1/2 F. kleinere . . .	—	95 1/2	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 Fuss.	—	113 1/2
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. auf 100	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 % im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2 kleinere . . .	—	98 1/2	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2	—	—
Preuss. Frd'or à 5 1/2 idem do.	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 1/2 kleinere . . .	—	97 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	133 1/2	—
			Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2 kleinere . . .	—	95 1/2	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	97 1/2	—
						S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	111 1/2	—
						Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	101 1/2	—
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	99 1/2	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	181	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf.
t) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.



**Leipzig = Dresdner Eisenbahn.
Extrafahrten**

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 17. August 1845 zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,
Rückfahrt : : : : Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Hartort, Vorstehender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 16. August 1845.

Grifeldis,

Schauspiel in 5 Acten von Fr. Halm.

Personen:

König Artus	Herr Zeitler.
Olivera, seine Gemahlin	Frau Cicke.
Percival von Wales,	Herr Wagner.
Lanzelot vom See,	Herr Guttmann.
Tristan der Weise,	Herr Stürmer.
Gavin,	Herr Linke.
Kenneth von Schottland	Herr Dickert.
Ulinor, seine Gemahlin,	Frau Kötz.
Grifeldis, Gebierts Tochter, Percivals Hausfrau,	Herr Vaulmann.
Des Königs Seneschall	Frau Sattler.
Driane, Hofdame der Königin,	Frau Hanf.
Mercia,	Herr Saubach.
Ronald, ein Diener Percivals,	Herr Keller.
Gebrie, ein Köhler,	Frau Schmidt.
Ein Knabe	Herr Lehmann.
Erster } Ritter	Herr Rasten.
Zweiter } Ritter	Herr Schulz.
Dritter } Ritter	

Erster } Diener	Herr Anschütz.
Zweiter } Diener	Herr Steinel.
Dritter } Diener	Herr Post.
Dienerinnen der Grifeldis	Frau Feinert.
Ritter und Damen. Edelknaben. Diener. Bewaffnete. Bürgerknechte.	Herr Reich.
*** Grifeldis — Frau Ahrens vom Hoftheater zu Cassel als Gast.	

Sonntag den 17. August: **Der Verschwendet,** Original-Zaubermärchen in 3 Acten von F. Raimund. Musik von E. Kreuser. — Valentin — Herr Wallner.

Nachdem zu dem Vermögen Charlotten Christianen Elisabeth verw. Schüller, Inhaberin des unter der Firma: „Wilhelm Schüller“ hier bestehenden Banquier-Geschäfts, auf beschene Anzeige ihrer Insolvenz von uns der Concurs-proceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekannteten Gläubiger der genannten Gemeinschuldnerin hiermit resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie den zwölften November 1845 Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstub.

in Person oder durch Bevollmächtigte, welche vom Verordnungs-
berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht vers-
sehen sein müssen, erscheinen, mit dem Curator litis oder dem
verpflichteten Anwalte der Gemeinschuldnerin die Güte pflegen
und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung bin-
nen 6 Tagen vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen
mit Beibringung des erforderlichen Beweises und mit Bei-
bringung der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift,
auch Deduction der Priorität, liquidiren, dem Curator litis oder
dem verpflichteten Anwalte der Gemeinschuldnerin, deren jeder
binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen bei Strafe des
Eingekanntnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu
antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Aner-
kennnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter
sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quabruptat
beschließen und

den vierzehnten Januar 1846

der Intotalation der Acten,

den acht und zwanzigsten Januar 1846

aber der Publication eines Präklusivbescheids gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht er-
scheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, dieje-
nigen, so zwar erscheinen, doch, ob sie den vorsehenden Vergleich
annehmen wollen, nicht, oder nicht deutlich sich erklären, pro
consentientibus gehalten werden. Nicht minder soll die Publi-
cation des Präklusivbescheids in dem betreffenden Termine Mit-
tags um 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zum Behuf der An-
nahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichts-
barkeit der Stadt Leipzig bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 10. Juni 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. E. B. D.

Klemm, Sec.-Schreiber.

Best zeitgemäße Schrift!

So eben erschien bei Unterzeichnetem in Commission und
ist durch alle deutsche Buchhandlungen zu beziehen:

Die reformatorischen

Bestrebungen

in der katholischen Kirche.

Ein Sendschreiben

an die Gemeinden zu ^{zunächst} Pölsnis, Gräffau und Hundsfeld,
^{dann zunächst}

an alle katholische Christen, denen die Offenbarung Jesu Christi
als ewige und heilige Wahrheit gilt.

von
Dr. Anton Theiner.

Erstes Heft.

gr. 8. brosch. 18 Ngr.

Altensburg, im August 1845.

D. A. Vierer.

Bis Sonnabend den 16. August Abends 6 Uhr erscheint und ist in der Expedition des **General-Anzeigers**,
Johannisgasse Nr. 17., so wie in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Der 12., 13., 14. und 15. August in Leipzig.

Brosch. Preis 2 1/2 Ngr.

Turnverein.

Sonntag den 17. August a. e. Vormittags 11 Uhr werden die Herren Prof. **Biedermann**, Prof. **Boß** und
Dr. **Schreber** im großen Saale des Schützenhauses öffentlich Vorträge halten über Wesen und Zweck des Turnens. Alle,
die sich für diese Angelegenheit interessieren, werden hierdurch ergebenst eingeladen, dieser Versammlung beizuwohnen. Unmittelbar
nach Beendigung dieser Vorträge wird die Turnanstalt eröffnet werden. Die Turnstunden werden bis auf weiteres Mittwoch
und Sonnabends Nachmittags stattfinden und zwar für die Knaben von 4 bis 6, für die Erwachsenen von 6 bis 8 Uhr.
Der provisorische Turnrath.

Bei **G. C. Orbans**, Petersstraße Nr. 35 ist zu haben:
General-Anzeiger 1845 Nr. 155. 156
à 1 Ngr.

In dem Journal-Comptoir von **Dederich**, Petersstraße 40,
sind fortwährend Schriften und Zeitblätter über die neuesten Be-
gebenheiten zu haben; das Neueste ist der Bericht aus Leipzig
im Frankfurter Journal vom 12. August (welcher aber nur zum
Lesen bereit liegt), der Brief der evangel. sächs. Churfürstin
Eleonore Eberhardine, Gemahlin Augusts des Starken, Preis
1 Ngr. — Das Bäckerprivilegium. 1 Ngr. — Feierliche
Bewahrung der Protestanten im Königreich Sachsen. Preis
1 Ngr. — **General-Anzeiger** Nr. 155 und 156 ist à 1 Ngr. eben-
dasselbst zu haben (letztere enthält das Leichenbegängniß).

Bücherauction

in Nr. 36 der Reichstraße am 18. August und an den folgen-
den Tagen Nachmittags von 4 Uhr an. Der Catalog wird im
Auctionlocale und in der Buchhandlung **C. Wulke und**
Sohn in Auerbachs Hofe anentgeltlich ausgegeben.

Sprechend ähnlich und sauber gemalte Portraits, ganz
nach französischer Manier, in Gyps (neue Erfindung),
werden in einer Sitzung von 1 1/2 Stunde zu verschiedenen
Preisen auf kurze Zeit angefertigt, über deren Werth die
schon hier existirenden Proben entscheiden; kein Portrait
wird abgegeben, welches nicht die vollkommenste Zufrieden-
heit des Bestellers erlangt hat.

Arbeiten in dieser Manier sind ~~schon~~ in meinem Atelier
in Augenschein zu nehmen.

Leipzig, den 15. August. 1845.

G. Alexa,

Historien-, Portrait- und Landschaftsmaler, früher Schüs-
ler des berühmten Professors Bellini in Rom, wohn-
haft in der Tuchhalle Treppel A, 3. Etage.

Der **Blutwurm** und **Phrenolog** **Cesarelli** erklärt sich, die
Anlagen, Fähigkeiten und Neigungen einer jeden Person nach
Untersuchung der Organe am Kopfe, bestimmt anzugeben. Fa-
milienvätern, in Beziehung auf die Kinder, und jeder Herrschaft,
in Hinsicht auf ihre Dienerschaft dürfte dieses beachtungswür-
dige sein. Die Kosten betragen einen halben Thaler die Person.
Katharinenstraße Nr. 9 412/13 im Hofe, Gewölbe Nr. 16 von
Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Noch erlaubt sich
derselbe zu bemerken, daß er sich nur kurze Zeit in Leipzig auf-
halten wird.

Das Neueste von

gusseisernen Etagenöfen

im byzantinischen, gothischen, Rokoko- und Renaissance-Stil
empfang und empfiehlt die Eisenhandlung von

C. A. Seier.

Mein Cabinet zum Frisiren und Haarschneiden

empfehle ich der gütigen Beachtung ganz ergebenst.

Gustav Hartz, Coiffeur, Petersstraße Nr. 5.

NB. Alle Bestellungen außer dem Hause werden pünctlichst vollzogen.

**** Kinderhüte** in allen Größen und Stoffen sind noch in schöner Wahl im Ausverkauf: Petersstraße, neb. St. Wien.

Zu verkaufen ist ein sehr schönes, neuerbautes, ganz in der Nähe des Sächs.-Baier. Bahnhofes allhier vortheilhaft gelegenes Grundstück, 48 Ellen in der Front haltend, mit 918 □ Ellen Hofraum und 3520 □ Ellen Gartenland, ganz vorzüglich zu Baupläzen geeignet, für einen sehr annehmbaren Preis. Dasselbe würde sich vorzüglich zur Anlegung einer Fabrik oder einer großen Kohlenniederlage eignen. Näheres durch **Pils, Baccal.** d. R., Nr. 4 Gartenstraße, hinterm Schützenhause.

Wegen schneller Abreise ist noch zu verkaufen: 1 Mahagony-Glasschrank mit Spiegel (13 Thlr.), 1 großer Spiegel mit Schränkchen (12 Thlr.), 1 Mahagony Damenschreibtisch (9 Thlr.), 1 Kleiderschrank, Bettstellen u. s. w.: große Funkenburg, im Hofe quervor.

Zu verkaufen sind einige gute Gebett Federbetten. Zu erfragen in der Restauration: Reudnitzer Str. 19 bei J. E. Kunze.

Zu verkaufen ist altes, nutzbares Bauholz, so wie zwei Holzställe durch **Kühne**, Querstraße Nr. 17.

Einige Zimmer Tapeten und Borduren der neuesten Dessins sind billig abzulassen: Universitätsstraße Nr. 12, parterre.

Verkauf.

Es ist uns eine Partie alter Havana-Cigarren zum Verkauf eingesendet worden, welche zu 12 Thlr. pro 1000 Stück geräumt werden soll.

Die Verpackung ist in Kisten von 250 Stück.

Leipzig.

Schönberg, Weber & Co.

Neue holländische Häringe,

marinirt, empfiehlt und verkauft

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Westphäl. Schinken mit Knochen à Pfd. 5 Ngr., **schönen fetten Speck** à Pfd. 5 1/2 Ngr., Schinken, ohne Knochen, das Stück von 4—10 Pfd., und Braunschweiger Cervelatwürste sind zu haben Brühl, im schwarzen Rad.

Ein guter Möbelpolirer und ein Delfarbenstreicher können dauernde Arbeit erhalten: Alte Burg Nr. 8 bei **A. Bertholdt**.

A. B. In hiesigen und auswärtigen Handlungen, so wie im Fache der Kunst und des Buchhandels können gestittete Knaben ihre Lehrzeit antreten, unter Anmeldung bei dem Agent **C. L. Blatspiel**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gut empfohlene Frauensperson von gesetztem Jahren, welche die Führung einer bürgerlichen Haushaltung übernehmen kann. Näheres Moritzdamm 9.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Dienstmädchen beim Glasermeister **Steinbach**, Ulrichsstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann in der Fortuna, am Königsplatz Nr. 16, parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen, die gut nähen und einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann. Nur solche können sich melden Petersstraße Nr. 43/34, 4 Treppen.

Ein fleißiges, gesundes Mädchen, das richtig kochen und waschen kann, wird gesucht: Petersstraße Nr. 21, 2. Et.

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, welche sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, kann einen Dienst erhalten: Nicolaistraße Nr. 554, 3 Treppen.

Es wird eine freundliche Familienwohnung, womöglich mit der Aussicht auf die Promenade, für Ostern k. J. zu mietzen gesucht. Man bittet Adressen in der Restauration zum Kaffeebaum (Fleischergasse) abzugeben.

Es wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen gesucht, welches gute Zeugnisse vorzuweisen hat, Nr. 64, Dresdner Straße, 2 Treppen.

Bekanntmachung.

Geschäftsveränderung halber soll die Restauration, genannt zum großen Kuchengarten in Reudnitz, unmittelbar an der Stadt gelegen, sofort anderweit verpachtet werden. — Die näheren Bedingungen sind daselbst mündlich oder schriftlich in frankirten Briefen zu erfahren.

Zu Michaelis ist ein freundliches Logis, bestehend in 2 Stuben und Zubehör 1 Treppe hoch zu vermietzen in Nr. 201 B. am Marktplatz hinter der Milchinsel. Näheres Reichstr. 38/432, 2. Etage.

Vermietzung. a) eines sehr freundlich an der Promenade in 3. Etage gelegenen meublirten Zimmers mit Schlafcabinet zu zwei Bettstellen an Beamtete oder Herren von der Handlung, **sofort** zu beziehen, Preis jährlich 60 Thlr.; b) ein dergleichen Logis in zweiter Etage von 1 Zimmer und Schlafcabinet ebenfalls an ledige Herren zu Michaelis zu beziehen, ohne Meubles für 60 Thlr. Das Nähere im Parterre Nr. 37, Neukirchhof.

Meßvermietzung.

Für die nächste Michaelismesse und für die folgenden Messen ist auf dem Brühl Nr. 37 ein geräumiges Gewölbe unter günstigen Bedingungen zu vermietzen.

Zu vermietzen ist in Nr. 24, Grimma'sche Straße trockner Keller. Näheres beim Hausmann.

Zu vermietzen ist zu Michaelis eine freundliche Stube an eine einzelne Frauensperson und das Nähere zu erfragen im Raundörschen Nr. 19, eine Treppe.

LÆTTIA.

Eingetretener Umstände halber **heute kein Kränzchen.**

Morgen früh und Nachmittag Concert bei Bonorand.

Schweizerhäuschen.

Heute und morgen Sonntag Concert.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Hauschild.

Thonberg.

Morgen Sonntag Concert.

Großes Extra-Concert in Wurzen.

Vom Musikchore des 3. Schützenbataillons in Wurzen soll Sonntag den 17. August zu dem beim Unterzeichneten abzuhaltenen **Figurenschießen** ein **großes Extra-Concert** stattfinden. Ich erlaube mir daher, hierzu ein hochgeehrtes Publicum ergebenst einzuladen, um mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren, wogegen ich Sorge tragen werde, daß allen billigen Forderungen meiner werthen Gäste gewiß entsprochen werden soll. Anfang um 3 Uhr.

August Geißler, zur Stadt Leipzig am Bahnhofe Wurzen.

Sonntag im großen Kuchengarten. Reichßenring. Anfang 6 Uhr.

Lannerts elastischer Salon.

Morgen Sonntag-Concert und Tanzmusik.

Schleussig.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

G. Serber.

Klein-Schocher.

Sonntag den 17. August Concert- und Tanzmusik.

Christ. Ebeuerkorn.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in der **Oberschenke zu Gohlis.**

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.

Vorher Concert.

Das Musikchor.

***** Möckern. *****

Sonntag den 17. August Concert und Tanz.

Das Musikchor.

Morgen 3 Mohren
Tanz.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag große Auswahl in Obst- und Kaffeeuchen, feine Gose und andere gute Getränke, wozu ergebenst einladet

J. Lartter.

Starkbesetzte Tanzmusik.

Morgen ist in Thecla Tanz.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Tanzmusik.

Morgen Tanzmusik in Plagwitz,

wobei ich mit Obst- und mehreren Sorten Kaffeeuchen und guten Getränken aufwarten werde.

J. G. Düngefeld.

Für Kostgänger.

Mit einem guten Mittagstisch, à Port. 3 Ngr. 5 Pf., im Abonnement wöchentlich 20 Ngr., empfiehlt sich

J. C. Kunze, Restaurateur, Reudnitzer Straße Nr. 18.

Stöttner.

Morgen Sonntag von 6 Uhr an Apricosen-, Pflaumen-, Johannisbeer-, Kirsch- und mehre Kaffeeuchen, Abends warmes Essen.

Schulze.

Brandbäckerei.

Sonntag früh 9 Uhr Speckuchen und mehrere Sorten Obst- und Kaffeeuchen. Lade ergebenst ein.

L. Dünkler.

Böhlitz-Chrenberg.

Für morgen Sonntag den 14. August ladet zu selbstgebackenen Kuchen in großer Auswahl, so wie zu andern guten Speisen und Getränken ergebenst ein

August Pfeiffer.

Der Dampfbus fährt um 1/2 2 und 1/2 4 Uhr vom Fleischer-Platz nach hier ab.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag ladet ich zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen, guten Speisen und Getränken ergebenst ein.

Personenwagen-Abgang um 2 und 4 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst

Aug. Leuchte.

Heute Morgen 8 Uhr Speckuchen, wozu ein frisches Fass Erfurter angezapft wird bei

Fren, Hallesche Straße im rothen Hufeisen.

Stadt Riesa.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckuchen ganz ergebenst ein

G. Ebert.

Einladung. Heute früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe höflichst ein

F. Senf, Querstr.

In Brosens Restauration

heute Abend Schweinsknochen mit neuen Kartoffelkloßen und neuem Sauerkraut nebst andern Speisen.

Verloren wurde am 13. dieses ein Geldbeutel mit 3 Schlüsseln und weniger Scheidemünze, und wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben bei dem Hausmann im Hause der Herren **Schambach & Merhaut**, Windmühlenstraße.

Verloren wurde am 14. d. M. ein dopp. Haarring mit ovaler Platte, C. G. K. bezeichnet. Da derselbe ein dem Andenken theurer Gegenstand war, so darf derjenige außer einer guten Belohnung des innigsten Dankes versichert sein, wer denselben im artistischen Atelier bei Herrn **Brockhaus** abgibt.

Verloren: ein kleines Notizbuch. Der Finder erhält 10 Ngr. Belohnung bei **Wilhelm Straube**, Serberg. 39.

Verlaufen hat sich eine kleine Wachtelhündin, roth und weiß, ohne Zeichen, von dem Bahnhof aus. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben in der Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 3 Treppen links.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß weil. Herrn **Joh. Gottfr. Jänichens**, vormaligen hiesigen Bürgers und Hausbesizers, als Erben oder Gläubiger Ansprüche geltend zu machen oder denselben Zahlungen zu leisten haben, werden gebeten, sich deshalb binnen 14 Tagen von heute bei Unterzeichnetem, zu Verfestigung und Regulirung des Nachlasses requ. Notar, zu melden. Leipzig, den 15. August 1845.

Adv. **Joh. Mich. Jäger**,
Grimma'sche Straße Nr. 680/20.

Aufforderung.

R. v. R. wird aufgefordert, augenblicklich in das Haus seiner Mutter zu kommen.
Leipzig, am 15. August 1845.

Um Charpie und gebrauchte Leinwand
bittet ergebenst Dr. Günther, Wundarzt am Jacobshospitale.

Verlobungs-Anzeige.

Therese Auguste Dahl.
Carl Rierchner.

Berlin und Leipzig, den 14. August 1845.

Vom General-Anzeiger Nr. 155 und 156, letztere das Zeichenbegängniß der am 12. d. M. erschossenen Brüder enthaltend, ist einzeln à 1 Ngr. zu haben bei
C. S. Hofffeld, Johannisgasse Nr. 17 und
in J. B. Klein's Kunsthandlung, Grimm. Str.

An die Mitglieder der vereinigten Handwerker.

Die zum Montag den 18. d. M. anberaumte Versammlung kann unter den jetzigen Verhältnissen nicht statt finden. Zugleich werden die wirklichen, als auch die Ehrenmitglieder nur hierdurch eingeladen, 8 Tage später, also Montags den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr an dem bewußten Orte sich recht zahlreich zur Hauptversammlung einzufinden.

Das Directorium der vereinigten Handwerker.

Einpässirte Fremde.

Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Reuß-Schleiz, von Ebersdorf, im Hotel de Baviere.
Se. Durchlaucht der Prinz von Schönburg-Baldenburg, von Baldenburg, im Hotel de Baviere.
Kühn, Adv., und
v. Albert, Reg.-Rath, v. Götzen, St. Hamburg.
Andresen, Part. v. Untersien, Hotel de Baviere.
Arnold, Apoth. v. Leisnig, grüner Baum.
Büchner, Zimmermst. v. Sonnberg, St. Dresden.
v. Bärenstein, Leutn., v. Grimma, d. Haus.
v. Balzow, Präsid., v. Berlin, S. de Russie.
Brückner, Rath, v. Neubrandenburg, Hotel de Saxe.
Brem, Defon. v. Meerane, Palmbaum.
Bellavene, Kfm. v. Lyon, Irpker Straße 4.
Bickel, Kfm. v. Hamburg, und
Burg, Kfm. v. Weism, Hotel de Pologne.
v. Böhlen, Geh.-Rath v. Berlin, Stadt Rom.
Beyer, Actuar. v. Apolda, gr. Blumenberg.
Blaune, Kaufmann v. Frankenhäusen, Stadt London.
Bahrer, Goldarbeiter, von Halle, Rheinischer Hof.
de la Berchelambert, Marquis, v. Paris, und
Fener, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.
v. Bittberg, Gräul., v. Altenburg, und
Bräme, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Bav.
v. Caro v., Graf, v. Wien, Hotel de Baviere.
Colla, D., v. Wagnen, Hotel de Saxe.
Dörsling, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Erner, Kfm. v. Bittau, Stadt Berlin.
Engel, Adv. v. Nordhausen, Hotel de Pologne.
Flapin, Cand., v. Gengen, Stadt Breslau.
Götten, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
v. Götterhagen, Graf, v. Wien, Hotel de Bav.
v. Griesen, Frau, v. Altenburg, Hotel de Bav.
Frank, Kfm. v. Königstein, Stadt Breslau.
Frank, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Frank, Lehrer v. Meistab, Palmbaum.
Fischer, Gakw. v. Kleinböhlen, deut. Haus.
Giebel, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Gartolewski, Beamt. v. Warschau, Hotel de Saxe.
Goldnecker, Kfm. v. Königsberg, S. de Pol.
Groschwig, Postmstr. v. Meerane, St. London.
v. Gronz, Kfm., v. Sandersheim, Rh. Hof.
v. Hausen, Major, v. Dresden, Münch. Hof.
Hefel, Literat v. Altenburg, und
Hölker, Lehrer v. Breslau, Rheinischer Hof.
Herfurth, Obef. v. Crumpa, gr. Blumenberg.
Hannes, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Häusel, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Henniquin, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Haase, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.
Hofmann, Archt. v. Dresden, und
Heubner, Pred. v. Mühltröpp, Stadt Hamburg.
Krause, D., v. Bösnig, Stadt Hamburg.
Kisch, Gakw., und
Klemm, Jusp. v. Meerane, Palmbaum.
Kunz, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
v. Kriemannsberge, Graf, v. Eisleben, Hotel de Pologne.
Klausner, Kfm. v. Rippingen, Hotel de Russie.
Krause, Kfm. v. Ebersbach, und
Kauwerz, Kfm. v. Münsberg, St. Hamburg.
Kuhlau, Kfm., v. Posen, Hotel de Baviere.
Kaiser, Hofbäcker v. Dresden, gr. Blumenberg.
Kießling, Fabr. v. Gieberg, Rhein. Hof.
Kirchmeyer, Kfm. v. Krakau, Hotel de Bav.
Kern, Amtm. v. Wintersdorf, Münch. Hof.
v. Kiepmann, Colleg.-Rath, D., v. Weimar, u.
v. Küperode, Offic., v. Grimma, Rhein. Hof.
Lutherfortt, Apoth. v. Briesen, St. Lisa.
Landmann, Amtm. v. Wintersdorf, Münch. Hof.
v. Ligerode, Leutn., v. Grimma, deut. Haus.
Leffing, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Meißner, Förster v. Königstein, St. Breslau.
Müller, Kfm. v. Reichenberg, deut. Haus.
Michaelis, Amtbroth, von Halberstadt, großer Blumenberg.
v. Menze, Hofrath, v. Raitz, und
Meyer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Metz, Kfm. v. New-York, und
Marold, Kfm. v. Pforzheim, Hotel de Bav.
v. Meischewitz, Leutn., v. Petersburg, Hotel de Baviere.
Nagy, Cand. v. Dedenburg, St. Breslau.
Nauk, Reg.-Rath v. Halle, Palmbaum.
Dppenheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pologne.
Dettler, Brauer v. Grimma, St. Dresden.
Pfatz, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
Pätkmann, Kfm. v. Landsberg, Palmbaum.
Pannier, Kfm. v. Naumburg, Rhein.

Kanisch, D., v. Götzen, Stadt Hamburg.
Ködel, Gakw. v. Altenburg, Stadt Dresden.
Reichardt, Oberleutn., v. Erfurt, St. Dresl.
Rahte, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
v. Ragusa, Herzog, v. Wien, Hotel de Bav.
Schwabe, Rechnungsrath, v. Weimar, großer Blumenberg.
Straß, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Stamm, Kfm. v. Götzen, und
Schumacher, Senator, v. Weimar, S. de Bav.
v. Schmadner, Frau, v. Dresden, und
v. Saft, Frau, v. Bittenberg, Münchener Hof.
von Schönburg-Glauchau, Graf, Officier, von Döben, Stadt Rom.
Soder, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Schwerthgemuth, Kfm. v. Dresden, und
Sjinschnitzky, Dokt. v. Rosenberg, Palmbaum.
Stark, Kfm. v. Zwickau, und
Stenhan, Kfm. v. Leisnig, grüner Baum.
Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 57.
Schmidt, Kfm. v. Langenbetsch, Galtstr. 1.
Schirke, Prof., v. Götzen, Hotel de Pologne.
Sutter, Frau, v. Halle, Hotel de Russie.
Süß, Gakw. v. Naumburg, deut. Hof.
Selle, Steuer-Controll. v. Waldheim, und
Schüler, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
Selle, Kfm. v. Waldheim, und
Stolle, D., v. Grimma, Stadt Dresden.
Schweizer, Bürgermstr. v. Meerane, und
Scherer, Cand. v. Meerane, St. London.
Spiegel, Parc. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Lorck, Rent. v. Königberg, St. Breslau.
v. Uslar, Kammerjkr., v. Weimar, Rh. Hof.
Reinhold, Amtm. v. Zwickau, St. Dresden.
Wolf, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Weimar, Kfm. v. Jena, Stadt Hamburg.
v. Witke, Baron v. Kösen, deutsches Haus.
Wesener, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Witz, Goldarb. v. Götzen, und
Wohlleben, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Wölke, Fäher, v. Glauchau, grüner Baum.
Winjoff, Oberst, v. Petersburg, Elephant.
Wegel, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Weuschke, Kfm. v. Altenburg, Stadt Riesa.
Wurche, Kfm. v. Rachen, gr. Blumenberg.

Druck und Verlag von C. Hoff.